Pfarrbrief



PFARREI
HEILIGE KATHARINA
VON ALEXANDRIEN
HAUENSTEIN

Weihnachten 2026

Bildquellen

Freepic (Lizenz)	Titelseite, S. 6, S. 56, S. 59/60
Privat	S. 13, S. 17, S. 18, S. 25, S. 26, S. 29, S. 33 S. 37, S. 39, S. 42, S. 45, S. 47, S. 50/51 S. 53/54
bistum-speyer.de	S. 14/15, S. 21
Sternsinger.de	S. 30/31
pfarrbriefservice Magdalena Brenner	S. 41

Impressum

Herausgeber:	Pfarrei Hl. Katharina von Alexandrien Hauenstein
Gestaltung:	Eva Burkhard Ursula Ritter
Auflage:	600 Exemplare
Druck:	Strehl Druck Hinterweidenthal

Sie haben Fragen, Anregungen oder Kritik rund um den Pfarrbrief? Sprechen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine E-Mail an pfarrbrief@haeschde.de

Inhalt

Weihnachtsgruß 2026 ____ 4
Weihnachtsgottesdienste ____ 5
Hauptamtliche in der Pfarrseelsorge ____ 7
Öffnungszeiten Pfarrbüro ____ 7
Regelmäßige Gottesdienste in der Pfarrei ____ 8
Jahresrückblick 2026 ____ 9
Abschied und Willkommen im Pfarrbüro ____ 13
Pfarrgremien ____ 14
Termine 2027 ____ 16
Kindergottesdienstkreis ____ 17
Firmung ____ 18
Rückblick Erstkommunion 2026 ____ 19
Strukturreform im Bistum Speyer ____ 20
Kirche mittendrin – vor Ort ____ 22
Aus Schwanheim ____ 24
Madonna in der Sonne ____ 28
Sternsingen 2027 ____ 30
Gemeinde- und Pfarrbücherei Hauenstein ____ 32
KiTa St. Hedwig, Hauenstein ____ 34
Kindergarten Seliger Pfarrer Nardini, Schwanheim ____ 36
Kleidsam & noch mehr ____ 38
Mobiler Sozialer Dienst Hauenstein ____ 40
Kirchenchor Hauenstein ____ 42
Schola Hauenstein ____ 44
MessdienerInnen Hauenstein und Schwanheim ____ 46
Pfadfinder St. Georg ____ 48
KjG ____ 50
Aktion Afrika ____ 52
Lebendiger Adventskalender ____ 56
Trauerzeit – Gemeinsam durch die Zeit der Trauer ____ 58

Weihnachtsgruß 2026

Denn die Gnade Gottes ist erschienen, um alle Menschen zu retten. (Tit 2, 11)

Liebe Pfarrgemeinde,
die biblischen Erzählungen rund um die Geburt Jesu sind für viele Menschen eine Herausforderung. So auch die Erzählung von der Ankündigung der Geburt Jesu durch den Engel Gabriel.
Geschichten transportieren mehr als nur Fakten. Es ist jedoch notwendig, dass wir lernen, auch zwischen den Zeilen zu lesen.

Was wäre Weihnachten ohne die zahllosen Weihnachtserzählungen wie z.B. von Waggerl, Rosegger, Charles Dickens, Selma Lagerlöf ... Vieles, was über das Menschsein und Menschlichsein zu sagen ist, lässt sich nicht in einer wissenschaftlichen oder gar technischen Sprache ausdrücken. Geschichten können das besser.
Um das zu verkünden, was über die Geburt Jesu von Nazareth zu sagen ist, haben auch die biblischen Autoren auf die Kunst des Erzählens zurückgegriffen. Wie berichtet man sonst über ein Geheimnis? Wie fasst man Göttliches in Worte? Gut erzählte Geschichten können Wahrheiten zur Sprache bringen, die nur schwer in Worte zu fassen sind.
Im Namen des Pastoralteams wünschen wir ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest

Robert Burger
Amanda Baiersdörfer
Ulrich Nothhof

Weihnachtsgottesdienste

Alle Gottesdiensttermine sind unter Vorbehalt, Änderungen sind kurzfristig möglich.
Bitte beachten Sie die aktuellen kirchlichen Nachrichten im Hauensteiner Bote oder auf unserer Homepage

Mittwoch, 16.12.2026	18.30 Uhr	Roratemesse mit Bußfeier in Schwanheim
Donnerstag, 17.12.2026	18.30 Uhr	Roratemesse mit Bußfeier in Lug
Freitag, 18.12.2026	18.30 Uhr	Roratemesse mit Bußfeier in der Bartholomäuskirche, mitgestaltet vom Männergesangverein Hauenstein
Mittwoch, 23.12.2026	20.00 Uhr	Taizégebet in der Bartholomäuskirche, gestaltet von der KjG
Donnerstag, 24.12.2026	Heilig Abend	
	16.00 Uhr	Krippenfeier in der Christkönigskirche Hauenstein, mitgestaltet von der Schola
	17.00 Uhr	Familienmette mit Eucharistifeier in Lug
	22.00 Uhr	Christmette in der Christkönigskirche Hauenstein, mitgestaltet vom Kirchenchor
Freitag, 25.12.2026	1. Weihnachtsfeiertag	
	8.00 Uhr	Hirtenmesse in der Christkönigskirche Hauenstein mitgestaltet vom Musikverein
	10.30 Uhr	Eucharistiefeier in Schwanheim
	15.00 Uhr	Vesper in der Christkönigskirche Hauenstein

Samstag, 26.12.2026	2. Weihnachtsfeiertag	
	09.00 Uhr	Eucharistiefeier in Lug
	10.30 Uhr	Eucharistiefeier in der Christkönigskirche Hauenstein
	Fest der heiligen Familie	
Sonntag, 27.12.2026	10.30 Uhr	Eucharistiefeier in der Christkönigskirche Hauenstein
Donnerstag, 31.12.2026	Silvester	
	17.00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst in der Christkönigskirche Hauenstein
Freitag, 01.01.2027	Neujahr	
	11.00 Uhr	Neujahrsgottesdienst in der Christkönigskirche Hauenstein
Sonntag, 10.01. 2027	Neujahrsempfang	
	10.30 Uhr	Eucharistiefeier in der Christkönigskirche in Hauenstein mit den Sternsingern und der Schola anschließend Neujahrsempfang der Pfarrei Hl. Katharina von Alexandrien im Pfarrheim Hauenstein



Hauptamtliche in der Pfarrseelsorge

Pfarrer	Ulrich Nothhof Marienstraße 12 Tel 06392 4090415 E-Mail: ulrich.nothhof@bistum-speyer.de
Seelsorger zur Mithilfe in der Pfarrei	Pfr. Robert Burger Kontakt über das Pfarrbüro
Gemeindereferentin (in Teilzeit in der Gemeinde tätig)	Amanda Baiersdörfer Übliche Bürozeiten Dienstag und Donnerstag E-Mail: amanda.baiersdörfer@bistum-speyer.de
Pfarrsekretärinnen	Yvonne Schöffel Lena Amschler Marienstraße 12 Tel 06392 993969 E-Mail: pfarramt.hauenstein@bistum-speyer.de In dringenden Fällen bitte an Pfr. Nothhof wenden

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Montag, Mittwoch - Freitag	09.00 Uhr - 11.30 Uhr
Dienstag und Donnerstag	15.00 Uhr - 18.00 Uhr

Regelmäßige Gottesdienste in der Pfarrei

Dienstag	09.00 Uhr	Bartholomäus-Kirche Hauenstein
Mittwoch	18.30 Uhr	Kirche St. Hubertus Schwanheim
Donnerstag	18.30 Uhr	Kirche Allerheiligen Lug
Freitag	18.30 Uhr	Bartholomäus-Kirche Hauenstein
Samstag	18.00 Uhr	Lug oder Schwanheim (im monatlichen Wechsel)
Sonntag	09.00 Uhr	Lug oder Schwanheim (im monatlichen Wechsel)
	10.30 Uhr	Christkönigskirche Hauenstein

Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte dem „Hauensteiner Bote“ oder unserer Hompage: „pfarrei-hauenstein.de“

Jahresrückblick 2026

Taufen in unserer Pfarrei

Aus 2025

Mina Sophie Theobald (Spirkelbach), getauft in Bornheim
Liv Anna Trapp (Spirkelbach)

Bis September 2026

Klara Gabriele Ruppert (Hauenstein)
Maximilian Franz Karl Kuntz (Hauenstein)
Olivia Christiane Schreiner (Hauenstein)
Luisa Welter (Hauenstein)
Merle Büchler (Hauenstein), getauft in Metten
Ben Scheib (Annweiler), getauft in Hauenstein
Luca Lauth (Hauenstein)
Jano Leopold Reichert (Hauenstein)
Leonie Fuchs (Hauenstein)
Ellie Fuchs (Hauenstein)
Eddie Seibel (Hauenstein)

Eheschließungen in unserer Pfarrei

27.06.2026 Stefanie Helga Salzmann und Tobias Herget
(aus Annweiler-Queichhambach)

Kirchliche Beerdigungen in unserer Pfarrei

Oktober 2025

Lucian Peter Schwierzina (Hauenstein)	77 Jahre
Maria Luise Burkhard (Hauenstein)	92 Jahre
Ruth Grunwald (Hauenstein)	88 Jahre
Hermann Karl Seibel (Hauenstein)	91 Jahre
Hildegard Maria Mandery (Schwanheim)	96 Jahre
Anna Maria Stöbener (Hauenstein)	89 Jahre

November 2025

Norbert Wilhelm Burkhard (Hauenstein)	71 Jahre
Wolfgang Josef Mandery (Lug)	65 Jahre
Johann Reck (Hauenstein)	88 Jahre
Klara Elisabeth Schwarzmüller (Schwanheim)	87 Jahre
Alfons Josef Meyer (Hauenstein)	87 Jahre
Heinrich Anton Morio (Dahn)	93 Jahre

Dezember 2025

Heinrich Megele (Oberarnbach)	90 Jahre
Gabriele Rosa Ehrhart (Hauenstein)	63 Jahre
Gerhard Rolf Bischoff (Hauenstein)	80 Jahre
Rita Busch (Hauenstein)	90 Jahre
Cäcilia Kerner (Hauenstein)	95 Jahre
Kurt Kadner (Hauenstein) bestattet in Pirmasens	80 Jahre

Januar 2026

Sinaida Bopp (Pirmasens)	95 Jahre
Albert Rudolf Eitel (Oberschlettenbach)	87 Jahre
Karl Leidner (Hauenstein)	84 Jahre
Hermine Pohl (Hauenstein)	87 Jahre
Renate Leiser (Hauenstein)	89 Jahre
Manfred Frank (Hauenstein)	99 Jahre

Februar 2026

Cäcilia Theresia Deny (Hauenstein)	86 Jahre
Agnes Anna Heider (Hauenstein)	89 Jahre
Doris Elisabeth Riffel (Hauenstein)	69 Jahre
Gerhard Heinrich Winter (Hauenstein)	85 Jahre

März 2026

Werner Engelhardt (Hauenstein)	93 Jahre
Uta Katharina Maria Winter (Hauenstein)	84 Jahre
Gerhard Helmut Röckel (Hauenstein)	87 Jahre
Gero Eduard Seibel (Hauenstein)	88 Jahre
Maria Magdalena Vogel (Hauenstein)	94 Jahre
Amelia Maria Bolz (Hauenstein)	88 Jahre
Maria Elfriede Lucht (Hauenstein) bestattet in Bruchweiler	79 Jahre
Lilija Sentschischin (Wilgartswiesen) bestattet in Germersheim	70 Jahre

April 2026

Rudolf Georg Eichberger (Hauenstein)	96 Jahre
Agnes Back (Lug)	87 Jahre
Benno Friedrich Jäger (Hauenstein)	91 Jahre

Mai 2026

Margareta Winnwa (Hauenstein)	96 Jahre
Manfred Bender (Lug)	79 Jahre
Franz-Josef Gering (Hamburg)	84 Jahre
Klaus Matthias Engel (Hauenstein)	87 Jahre

Heribert Kerner (Altrip) bestattet in Annweiler
Helga Brödel (Wilgartswiesen) 83 Jahre

Juni 2026

Magdalena Dworak (Hauenstein) 91 Jahre
Karl Alois Reichert (Hauenstein) 85 Jahre
Theresia Kemmler (Lug) 85 Jahre
Ursula Katharina Margarete Lange (Koblenz) 98 Jahre
Dieter Irmund Memmer (Hauenstein) 81 Jahre

Juli 2026

Helena Magdalena Lang (Hauenstein) 91 Jahre
Helga Barbara Reichert (Hauenstein) 79 Jahre
Gabriele Hansen (Vorderweidenthal) 59 Jahre
Anna Eichberger (Hauenstein) 95 Jahre

August 2026

Gertrud Elisabeth Bergdoll (Hauenstein) 89 Jahre
Monika Agnes Rötterer (Hauenstein) 88 Jahre
Veronika Naser (Hauenstein) 92 Jahre
Maria Elisabetha Köhler (Schwanheim) 74 Jahre
Hildegard Maria Klein (Hauenstein) 87 Jahre
Monika Hildegard Kuntz (Hauenstein) 92 Jahre
Martha Maria Steiner (Hauenstein) 94 Jahre
Renate Kerner (Schwanheim

September 2026

Simon Kurz (Lug) 91 Jahre
Helga Anna Sauer (Hauenstein) 88 Jahre
Johannes Leiser (Hauenstein) 93 Jahre
Anna Maria Geis (Dahn) 89 Jahre

Abschied und Willkommen im Pfarrbüro

Nach über 23 Jahren ging unsere langjährige Pfarrsekretärin, Frau Lydia Seibel, in den wohlverdienten Ruhestand. Ende August wurde sie feierlich von Pfr. Ulrich Nothhof im Gottesdienst verabschiedet.
In diesen langen Jahren war Sie erste Ansprechperson für alle Anliegen der Pfarrei und hat sich mit großem Engagement, auch ehrenamtlich, für alle Belange des kirchlichen Lebens eingesetzt. Wir sind sehr dankbar für die Zeit, die sie im Pfarrbüro bei uns war. Für ihren neuen Lebensabschnitt wünschen wir Lydia Seibel von Herzen Gesundheit, Glück und Gottes Segen für alles, was jetzt kommen mag.



Wir freuen uns sehr über unsere neue Pfarrsekretärin im Pfarrbüro.
Seit 1. September unterstützt Frau Lena Amschler an drei Tagen in der Woche das Pfarrteam bei seinen vielfältigen Aufgaben. Für alle Mitglieder der Gemeinde wird sie Ansprechperson sein und ihre Anliegen werden bei ihr zuverlässig und vertrauensvoll bearbeitet oder weitergeleitet werden. Wir wünschen ihr einen guten Start und Gottes Segen bei ihrer neuen Tätigkeit.



Unsere Gremienmitglieder im Überblick

Pfarreirat

- Ute Braun (Vorsitzende)
- Otto Ritter (stellvertretender Vorsitzender)
- Eva-Maria Schöffel (Schriftführerin)
- Pfarrer Ulrich Nothhof
- Amanda Baiersdörfer
- Viola Braun-Reichstätter
- Christine Dworak
- Stefie Engel (Vertretung der Kita)
- Sabine Menzel
- Markus Meyer
- Elena Plaum
- Susanne Ruppert
- Heidi Schöffel
- Max Schwarzmüller
- Pfarrer Bernhard Spieß

Verwaltungsrat

- Pfarrer Ulrich Nothhof (Vorsitzender)
- Roger Busch (stellvertretender Vorsitzender)
- Christian Amschler
- Bernhard Baron
- Markus Meyer (Vertreter des Pfarreirats)
- Dr. Josef Reichert
- Walter Schmitt
- Dieter Seibel

Kirche mit dir

Das Leben vor Ort ist entscheidend für die Zukunft

Damit wir gemeinsam mittendrin bleiben können
werden helfende Hände dringend gesucht,
da wir, als Mitglieder der Pfarrgremien, die vielfältigen
Aufgaben innerhalb unserer Pfarrei nicht alle
selbst übernehmen können.

Bitte helft mit, damit Kirche und Glaube vor Ort
lebendig bleiben kann.
Lug - Schwanheim - Hauenstein -
Nur gemeinsam mit Dir und Euch kann es gelingen!

Gemeinsam geht vieles leichter und es wird für niemand zu viel.
Macht bitte einfach mit

Wir freuen uns auf Dich und Sie.

Vielen Dank!

Termine 2027

Sonntag	10.01.	Neujahrsempfang der Pfarrei
Mittwoch	10.02.	Aschermittwoch
Sonntag	21.03.	Palmsonntag
Samstag	28.03.	Osternachtsfeier mit anschließender Agape im Pfarrheim Hauenstein
Sonntag	29.03.	Ostersonntag
Sonntag	04.04.	Feier der Erstkommunion
Donnerstag	06.05.	Christi Himmelfahrt - Ökumenischer Gottesdienst, Grillplatz Hauenstein
Donnerstag	27.05.	Fronleichnam in Hauenstein
Freitag	28.05.	Helferfest der Pfarrgemeinde
Sonntag	30.05.	Fronleichnam in Schwanheim
Sonntag	27.06.	40jähriges Priesterjubiläum Pfarrer Ulrich Nothhof
Samstag	03.07.	Taizégebet an der Katharinenkapelle
Sonntag	04.07.	Patronatsfest der Pfarrei Hl. Katharina von Alexandrien
Sonntag	05.09.	Kerwe in Hauenstein - Ökumenischer Gottesdienst
Sonntag	12.09.	Kerwe in Lug Lichterprozession zur Lourdesgrotte in Schwanheim
Sonntag	19.09.	Gelöbnisfest Maria Herzeleid. Lichterprozession in Hauenstein
Sonntag	26.09.	Kerwe in Schwanheim
Sonntag	03.10.	Erntedankgottesdienst
Montag	01.11.	Allerheiligen
Sonntag	07.11.	Martinzug und Martinsspiel in Hauenstein Hubertusmesse in Schwanheim
Sonntag	14.11.	Volkstrauertag
Sonntag	21.11.	Christkönigssonntag
Sonntag	28.11.	1. Advent Vorstellung der Erstkommunionkinder 17 Uhr Friedensgebet

Kindergottesdienstkreis

Der Kindergottesdienstkreis wünscht allen Kindern, ihren Eltern und der ganzen Pfarrei eine besinnliche Adventszeit und frohe Weihnachten.

Für das Kindergottesdienst-Team
Amanda Baiersdörfer

Seit einigen Jahren trifft sich wieder eine Gruppe von Frauen, um Kinderwortgottesdienste bzw. Familiengottesdienste zu planen und umzusetzen. Die Kindergottesdienste finden in der Regel während dem Sonntagsgottesdienst um 10.30 Uhr im Pfarrheim (oberer Eingang) oder draußen im Pfarrgarten statt.
Unsere Themen in diesem Jahr waren unter anderem „Die Versuchung Jesu“, „Auferstehung“ und „eine Spurensuche im Wald“. Auch im nächsten Jahr erwarten Euch wieder spannende Themen und tolle Aktionen. Also kommt vorbei, wir freuen uns auf Euch!

Die Termine für 2027 werden rechtzeitig im Hauensteiner Bote, in unseren Kitas sowie in der Grundschule bekanntgegeben.

Herzliche Einladung!



Firmung

Dieses Jahr war es wieder soweit. Am 14. November dieses Jahres haben in unserer Pfarrei 36 Jugendliche das Sakrament der Firmung durch Diözesanadministrator Markus Magin empfangen. Musikalisch wurde die Firmung von unserer Schola begleitet.
Zuvor hatten sich die Firmlinge an mehreren Abenden mit Glaubens- und Lebensfragen auseinandergesetzt. Bei den Themen „Mein Glaubensweg", „Gott", „Jesus Christus", „Heiliger Geist", „Kirche" und „Firmung" konnten die Jugendlichen bereits Bekanntes vertiefen, aber auch einige neue Erfahrungen und Erkenntnisse dazugewinnen.
Ein weiterer wichtiger Punkt auf dem Weg zur Firmung war die Beichte. Dieses Sakrament empfingen die Jugendlichen eine Woche vor der Firmung. Bevor sie zum Beichtgespräch gingen, bereiteten sich die Firmlinge anhand einer „Think- about- Tour" darauf vor. Hierbei konnten sie sich einige Gedanken zu ihrem Leben machen und betrieben auch Gewissensforschung.
Noch einmal ein herzliches „Vergelt`s Gott" an alle, die bei der Firmvorbereitung und dem Firmgottesdienst mitgewirkt haben.

Ihre Gemeindereferentin
Amanda Baiersdörfer



Rückblick Erstkommunion 2026

Am 12.4.2026 durften 22 Kinder in einem stimmungsvollen und feierlichen Gottesdienst das Sakrament der Erstkommunion empfangen.
In den Monaten davor haben wir uns gemeinsam auf den spannenden Weg des Glaubens gemacht.
Wir haben nachgedacht, was unser Leben reich macht. Wie Vertrauen und Glaube wachsen können und was uns als Glaubensgemeinschaft zusammenhält.
Die Kinder konnten entdecken, wie aus einem Weizenkorn Brot wird und welche Bedeutung das heilige Brot für uns hat.
Auch auf die eigenen Schwächen und Stärken haben wir einen Blick geworfen und wie wichtig es für das eigene Leben ist, es immer wieder zu hinterfragen.
So sind die Kinder Jesus gefolgt und wurden, wie er, zu Menschenfischern.

Für ihren weiteren Glaubensweg wünschen wir den Kindern viele inspirierende Begegnungen mit Menschen die ihren Glauben lebendig vorleben und im Herzen tragen.

Von Herzen danken wir allen Helferinnen und Helfern, die die Kinder durch die Vorbereitungszeit begleitet haben und auch den Festgottesdienst liebevoll mitgestaltet haben.

Eine segensreiche und friedvolle Advents- und Weihnachtszeit wünscht das Katechetenteam:
Daniela Weißler, Ute Braun, Max Schwarzmüller, Emma Kämmerer, Elena Plaum, Susanne Ruppert, Thomas Ruppert, Sabine Menzel und Ulrich Nothhof

Strukturreform im Bistum Speyer

Auch nach dem Rücktritt von Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann wird an der geplanten Strukturreform „Ein Segen sollt ihr sein“ weitergearbeitet.

Die grundlegenden Entscheidungen, die noch unter Bischof Wiesemann getroffen wurden, bleiben bestehen. Größere und endgültige Entscheidungen sollen jedoch erst gemeinsam mit dem neuen Bischof getroffen werden.
Geplant ist weiterhin, aus den bisher 70 Pfarreien neun neue, größere Pfarreien zu bilden. Wann genau dies geschehen wird, steht noch nicht fest. Bis Ende Oktober soll zunächst ein genauer Zeitplan mit einem möglichen Termin vorliegen. Gleichzeitig wird daran gearbeitet, wie das kirchliche Leben in den einzelnen Orten und Gemeinden innerhalb dieser größeren Pfarreien gestaltet werden kann. Anfang 2027 soll dazu die gemeinsame Vorbereitung vor Ort beginnen.
Dabei soll es ausdrücklich nicht nur um größere Strukturen, weniger Verwaltung oder neue Zuständigkeiten gehen. Das Bistum möchte gemeinsam fragen: Wozu sind wir als Kirche heute da? Was brauchen die Menschen von uns? Und wie können wir mit den Möglichkeiten, die wir haben, unseren Glauben leben und weitergeben?

Vielleicht liegt genau darin die Chance dieses Weges. Kirche verändert sich, aber ihr Auftrag bleibt: Gottes Nähe erfahrbar zu machen und für die Menschen da zu sein. Neue Strukturen können dabei helfen. Mit Leben füllen müssen wir sie gemeinsam.



Kirche mittendrin – vor Ort

Egal ob Schuhmachermarkt, Kerwe oder Schäferfest, die Kirche ist am Sonntag mittendrin. Das ganze Jahr über ist Leben in unseren Kirchen. Mit dem Advent starten wir in das neue Kirchenjahr und bereiten uns auf Weihnachten vor. Am ersten Sonntag im Advent beginnt für die Kinder auch die Vorbereitung auf ihre Erstkommunion am Weißen Sonntag mit der Vorstellung im Gottesdienst. Gleich nach Weihnachten bringt die Sternsingeraktion den Segen für das Neue Jahr zu uns nach Hause.

In der Fastenzeit, die mit dem Aschermittwoch beginnt, feiern wir den Palmsonntag mit der Palmprozession und der Soli-Brot-Aktion. Es folgt die Karwoche, in der die „Rappler“ und „Rätscher“ die Glocken in unseren Orten ersetzen und uns auf Ostern vorbereiten. Mit der Osternacht und der anschließenden Agape feiern wir gemeinsam den Höhepunkt und die Hoffnung unseres Glaubens.

Zu Christi Himmelfahrt gibt es seit einigen Jahren einen ökumenischen Gottesdienst mit gemütlichem Beisammensein im Anschluss am Grillplatz in Hauenstein. Sollte das Wetter mal nicht mitspielen, fand der Gottesdienst auch schon im Pfarrheim statt.

Die traditionelle Prozession zu Fronleichnam gehört in Hauenstein auch seit langem zu den festen Terminen und der Prozessionsweg wird immer noch mit viel Arbeit und Leidenschaft geziert und geschmückt. – Herzlichen Dank dafür! – Wenn Regen dann kurzfristig keine Prozession zulässt und wir in der Kirche bleiben müssen, tut uns das sehr leid. Zwischendurch gibt es auch immer mal wieder ein „KirchenCafé“ oder „Holy Aperoly“ nach dem Gottesdienst, um miteinander ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen. Das Patronatsfest unserer Pfarrei Hl. Katharina von Alexandrien feiern wir Anfang Juli im Anschluss an den Gottesdienst mit einem Sommerfest im Pfarrgarten. Am Vorabend findet noch eine „Taizé-Gebet“ an der Katharinenkapelle statt. – Herzliche Einladung dazu!

Die Lichterprozession zur Schwanheimer Lourdes-Grotte und das Gelöbnisfest in Hauenstein mit Marienfeier und Lichterprozession zur Kapelle stehen im September fest im Terminplan. Im Oktober ist Erntedank und im November feiern wir mit den Kindern St. Martin mit Martinsspiel und Martinszug.

Die feierlichen Gottesdienste zu den Patrozinien unserer Kirchen vor Ort – Allerheiligen Lug, St. Hubertus Schwanheim und Christkönig Hauenstein - schließen das Kirchenjahr ab.

Vielen Dank an alle, die vor Ort mit viel Energie und neuen Ideen mithelfen, den Glauben lebendig zu halten, damit die Kirche mittendrin bleiben kann. – Das Leben vor Ort ist entscheidend für die Zukunft!

Eine besinnliche Adventszeit, fröhliche Weihnachten und ein friedliches, gesundes und glückliches neues Jahr 2027 wünschen die Mitglieder des Pfarrei- und Verwaltungsrates der Pfarrei Hl. Katharina von Alexendrien

Aus Schwanheim

Kaum zu glauben, wie viele Veranstaltungen und besondere Messfeiern wir seit dem letzten Pfarrbrief hatten!
Das letzte Quartal 2025 war geprägt von Erntedank, einer stimmungsvollen Hubertusmesse mit anschließender Suppenküche und einem wunderschönen Krippenspiel zu Weihnachten. Im Januar wurden nach unserem internen Neujahrsempfang die Pläne für 2026 festgehalten – und das Programm kann sich sehen lassen!

Den Auftakt bildete das Sternsingen und eine gemeinsame Jahresanfangsagape. In der Fastenzeit kochten wir zusammen mit dem Dorfförderverein eine leckere Karottensuppe. Es folgte das traditionelle Rappeln in der Karwoche und ein Kirchenkaffee mit Blasmusik im Mai. Im Sommer sorgte außerdem die „Kirche Kunterbunt“ mit vielen abwechslungsreichen Spielstationen für die ganze Familie für Freude und schöne gemeinsame Erlebnisse.

Besonders ereignisreich war der August: Mit „Holy Aperoly“, einem Taizégebet und dem Schäferfestgottesdienst standen gleich mehrere besondere Aktionen auf dem Programm. Unsere Marienprozession im September musste aufgrund des Wetters in der Kirche stattfinden. Wir hoffen, dass sie im kommenden Jahr wieder unter freiem Himmel stattfinden kann.

Wir sind sehr froh über den großen Zuspruch und freuen uns, miteinander lebendige Gemeinde zu sein und Gemeinschaft erleben zu dürfen. Besonders erfreulich ist, dass auch die Zahl der Besucherinnen und Besucher unserer Gottesdienste tendenziell steigt. Das bestärkt uns darin, unseren gemeinsamen Weg engagiert und mit Freude fortzusetzen.





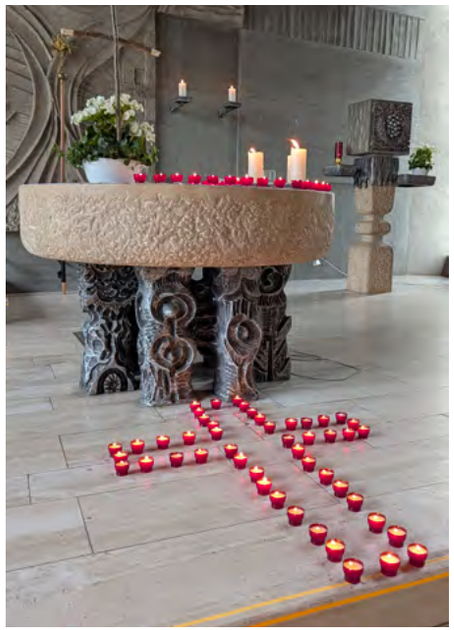
















Achtung! Achtung!

Wichtig für die Welt!



Einladung zum

Friedensgebet

am

1. Advent

Sonntag, 29. November 2026

um 17.00 Uhr

in der Bartholomäuskirche Hauenstein

Madonna in der Sonne

„Madonna in der Sonne“ … so bezeichnete Professor Franz Klimm (1881 bis 1952), ein aus Edesheim stammender Theologe und Kunsthistoriker, der für das Bistum Speyer verdienstvoll tätig war, diese Strahlenmadonna hier in der Bartholomäuskirche.

Der Hauensteiner Karl Kreuter (1876 bis 1965), ein für unseren Ort bedeutender Heimatforscher, hatte Professor Klimm in den 1920er Jahren bei der Verfassung seines Buches „Hauenstein im Wandel der Zeiten“, das 1924 erschienen war, u.a. um seine sachkundige Aussage zur Hauensteiner Strahlenmadonna gebeten. Dazu schrieb Professor Klimm:

„Die Kapelle (Anm.: Katharinenkapelle Hauenstein) birgt dann noch in einem kleinen Schreine ein köstliches Figürchen aus Lindenholz, nur 31 cm hoch, eine Madonna in der Sonne. Maria bekrönt, auf dem linken Arm das nackte Jesuskind, in der Rechten das Szepter, in faltenreichem goldenen Gewande, auf der Mondsichel stehend, schaut, von reichem fließenden Haar umwallt, mit kindlichfreundlichem Antlitz in die weite Welt, während das starke Jesuskind in der linken Hand den Apfel (Anm.: verloren gegangen) hält und mit der rechten gegen das Kinn der Mutter greift. Leuchtende Sonnenstrahlen umzucken Mutter und Kind. Die Strahlen sind erneuert. Die Statue ist dem Typus nach mittelrheinisch und um 1460 entstanden.“

So kann aus kunsthistorischer Sicht davon ausgegangen werden, dass die Strahlenmadonna zusammen mit der „Pieta“ in spätgotischer Zeit um das Jahr 1500 zur prachtvollen „Erstausstattung“ der Katharinenkapelle gehörte. Dort war die Strahlenmadonna wohl bis in die 1920er Jahre zu sehen. In den Folgejahren wurde die Strahlenmadonna im Hauensteiner Pfarrhaus aufbewahrt, bis sie im Jahre 1971 von Pfarrer Otto Ernst in der neu erbauten Friedenskirche in Hauenstein wieder einen würdigen Platz erhielt. Im Jahr 2024 wurde die Friedenskirche abgerissen. Die Strahlenmadonna wurde schließlich 2026 in die Bartholomäuskirche „umgesiedelt“ und erhielt diesen schönen Platz.

Am 25. August 2026 wurde die Statue im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes von Pfarrer Robert Burger eingeweiht. Möge ihr neuer Platz den Kirchenbesuchern viele Jahre ein Ort der stillen Betrachtung und des Gebetes sein!

Hauenstein, im August 2026



Sternsingen 2027

Gesunde Ernährung für Kinder ist das Thema der Aktion Dreikönigssingen 2027. Das Beispielland ist Guatemala, wo zu viele Kinder chronisch unterernährt oder mangelernährt sind. Dabei hat jedes Kind das Recht auf eine Ernährung, die seine körperliche und geistige Entwicklung fördert.

Auch dieses Jahr werden wieder Sternsingerinnen und Sternsinger in unserer Pfarrei von Tür zu Tür ziehen und Geld für viele benachteiligte Kinder sammeln.
Wenn sie sich bereits im Vorjahr für einen Hausbesuch der Sternsinger angemeldet haben, müssen Sie sich NICHT erneut anmelden - wir kommen auf jeden Fall zu Ihnen!
Dies gilt für die Orte: Lug, Schwanheim, Hauenstein, Spirkelbach. In Wilgartswiesen und Hermersbergerhof werden alle Häuser besucht, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Neuanmeldungen für Spirkelbach bitte an: sternsinger-spirkelbach@web.de oder im Pfarrbüro Tel. 993969
Neuanmeldungen für Lug, Schwanheim und Hauenstein bitte an: pfarramt.hauenstein@bistum-speyer.de oder im Pfarrbüro Tel. 993969

Die Hausbesuche sind an folgenden Tagen geplant:

Hauenstein:	8. und 9. Januar 2027
Spirkelbach:	9. und 10. Januar 2027
Schwanheim:	31. Januar 2027
Lug:	noch nicht bekannt
Wilgartswiesen:	noch nicht bekannt



Gemeinde- und Pfarrbücherei Hauenstein

Auch in diesem Jahr war unsere Bücherei wieder ein lebendiger Ort der Begegnung, des Lesens und des Austauschs. Neben dem regelmäßigen Ausleihbetrieb konnten wir wieder besondere Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene anbieten.
Ein besonderer Höhepunkt war, wie jedes Jahr, unser Lesesommer bzw. Vorlesesommer. Mit viel Freude und Begeisterung wurde gelesen und vorgelesen. Wir freuen uns, dass so viele Kinder und Familien dieses Angebot angenommen haben.
Auch für Erwachsene gab es interessante Veranstaltungen. Bei der Lesung mit Roman Schafnitzel konnten die Besucherinnen und Besucher in seine Welt rund um das Thema „Flucht“ eintauchen. Daraus entstand ein interessanter Austausch und eine rege Diskussion.
Ein weiterer besonderer Abend entstand in Zusammenarbeit mit dem Freiluftatelier Hermersbergerhof. Unter dem Titel „Wenn wir wieder wahrnehmen“ wurde gelesen, zugehört und anschließend gemeinsam ins Gespräch gefunden. Dabei wurde deutlich, wie bereichernd es sein kann, einen Text nicht nur zu lesesn, sondern sich auch die Zeit zu nehmen, Gedanken und Eindrücke miteinander zu teilen.
Wir danken allen Besucherinnen und Besuchern sowie allen ehrenamtlich Engagierten, die unsere Bücherei mit ihrem Einsatz zu einem Ort der Begegnungen machen und freuen uns darauf, auch im kommenden Jahr viele Menschen mit Büchern und Veranstaltungen zu erreichen.

Aktuelle Öffnungszeiten
Sonntag 10.00 – 11.30 Uhr
Dienstag 17.30 – 19.30 Uhr
Mittwoch 10.00 – 11.30 Uhr
Freitag 17.30 – 19.30 Uhr

Kommende Veranstaltungen
Tag der offenen Tür 06.12.2026
Weihnachtsmarkt





KiTa
St. Hedwig, Hauenstein

20 Jahre Bewegungskita – ein bewegtes Jahr
Mit dem Jahr 2026 begann für unsere Kita ein ganz besonderes Jahr: Wir feiern 20 Jahre Bewegungskita!
Bereits im Jahr 2006 wurde unsere Einrichtung als eine der ersten Bewegungskitas in Rheinland-Pfalz ausgezeichnet. Dieses Jubiläum haben wir zum Anlass genommen, gemeinsam mit unseren Kindern und Familien ein besonderes, bewegtes Jahr zu gestalten.
Den Auftakt bildete unser Bewegungskalender, den jede Familie von uns erhielt. Er begleitet uns durch das Jahr und gibt Anregungen für gemeinsame Bewegungszeiten in der Familie. Denn Bewegung ist für uns weit mehr als körperliche Aktivität. Beim Spielen, Klettern, Balancieren und Ausprobieren entwickeln Kinder nicht nur ihre motorischen Fähigkeiten, sondern stärken gleichzeitig ihre sozialen, emotionalen und kognitiven Kompetenzen.
20 Jahre Bewegungskita – das bedeutet für uns deshalb nicht nur Rückblick, sondern vor allem: wir möchten auch weiterhin Räume schaffen, in denen Kinder sich gerne bewegen, Neues entdecken und mit Freude lernen.

Qualität, die im Alltag gelebt wird.
Bereits im vergangenen Pfarrbrief haben wir über die erfolgreiche Evaluation unserer Kita im Rahmen des Speyerer Qualitätsmanagements berichtet. In diesem Jahr durften wir nun einen weiteren schönen Moment erleben. Im Oktober wurde uns der Qualitätsbrief des KTK-Bundesverbandes im Rahmen einer Feierstunde mit Gottesdienst im Speyerer Dom offiziell überreicht.
Natürlich haben wir uns über diese Anerkennung sehr gefreut. Für uns zeigt sich Qualität jedoch vor allem im täglichen Miteinander; in der Beziehung zu den Kindern, in unserer pädagogischen Arbeit, in der Zusammenarbeit im Team und mit den Familien und in der Bereitschaft, unsere Arbeit immer wieder zu hinterfragen und weiterzuentwickeln.
Der Qualitätsbrief ist deshalb für uns eine schöne Bestätigung und zugleich Motivation, diesen Weg auch weiterhin mit Freude und Engagement zu gehen.

Viel Sonne – und jetzt noch mehr Schatten.
Hier oben auf dem Berg dürfen wir uns über viel Sonne freuen. Unser Außengelände bietet bereits durch schöne, große Bäume schattige Plätze. In diesem Jahr konnten wir nun zusätzlich einen lang gehegten Wunsch verwirklichen: Ein großes Sonnensegel wird über unseren Spielflächen installiert.
Damit entstehen zusätzliche geschützte Bereiche, in denen die Kinder ihre Zeit im Freien verbringen können. Gerade an sonnigen Tagen ist ein guter Sonnenschutz wichtig. Natürlich behalten wir dabei weiterhin die Sonneneinstrahlung und den UV-Index im Blick.
Für Planung und Umsetzung haben wir die Firma Seibel Spielgeräte beauftragt. Die Finanzierung dieses Projektes konnte erfreulicherweise auf mehrere Schultern verteilt werden. Unser Träger, die Kirchengemeinde Hl. Katharina von Alexandrien, übernahm einen großen Teil der Kosten. Einen weiteren wichtigen Anteil finanzierte unser Förderverein. Dafür sagen wir von Herzen Danke!
So blicken wir auf ein besonderes Jahr zurück: 20 Jahre Bewegungskita, die erfolgreiche Qualitätsentwicklung und ein neues Sonnensegel für unser Außengelände.
Drei unterschiedliche Themen, die doch eines gemeinsam haben: unsere Kita bleibt in Bewegung. Wir sind dankbar für alle, die uns dabei begleiten und unterstützen – unser Team, unsere Kinder und Familien, unser Träger, unser Förderverein und alle, die unserer Kita verbunden sind.
Wir wünschen allen Familien unserer Pfarrei eine besinnliche Adventszeit, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und für das neue Jahr Gesundheit, Freude und viele schöne gemeinsame Momente.
Katholische KiTa St. Hedwig,
… der Kindergarten, der sich bewegt!

Kindergarten Seliger Pfarrer Nardini, Schwanheim

Traditionell übernahm auch in diesem Jahr unsere Kita Pfarrer Seliger Nardini, gemeinsam mit dem Förderverein, die Bewirtung am Kerwemontag in Schwanheim.

Eröffnet wurde der Tag von unseren Kindern mit den Liedern „In einem kleinen Apfel“ und „Ich liebe Apfelkuchen“. Damit gaben sie einen Einblick in ein Projekt, das sie bereits seit Monaten begleitet.

Alles begann mit der Faszination für Insekten. Die Kinder beobachteten Schmetterlinge, zogen Raupen auf und erlebten deren Verwandlung. Auch Bienen und andere Insekten weckten ihre Neugier. Gemeinsam wurde beobachtet, geforscht und entdeckt, welche Bedeutung Insekten für Pflanzen haben und wie aus Blüten Früchte entstehen.

In unserem Gemüsebeet, das gemeinsam mit dem Obst- und Gartenbauverein Schwanheim angelegt wurde, sowie an unseren beiden Apfelbäumen konnten die Kinder die Natur und die Entwicklungen im Laufe der Jahreszeiten unmittelbar erleben. Sie beobachteten das Wachsen und Reifen der Früchte und freuten sich schließlich über eine reiche Apfelernte. Rund 20 Kilogramm Äpfel wurden selbst geerntet und gemeinsam zu leckerer Apfelmarmelade verarbeitet. Außerdem entstanden liebevoll gestaltete Taschen und Schlüsselanhänger.

Am Kerwemontag präsentierten und verkauften die Kinder ihre selbst hergestellten Produkte an einem eigenen Stand. Auch über die Verwendung des Erlöses entschieden sie gemeinsam in einer Kinderkonferenz. Ihre Wahl fiel auf ein Futterhaus für Eichhörnchen – besonders für das kleine Eichhörnchen, das unsere Kita regelmäßig besucht und den Kindern ans Herz gewachsen ist.

Auch unser Gemüsebeet schenkt uns eine reiche Ernte: Kürbisse, Auberginen, Paprika und Bohnen wachsen dort. Das Gemüse wird unter anderem für unser frisch zubereitetes Mittagessen verwendet. So erleben die Kinder, wo Lebensmittel herkommen und wie aus selbst angebautem Gemüse eine gemeinsame Mahlzeit entsteht. Ein Teil der Ernte fand bei unserer Erntedankfeier einen besonderen Platz.

Für uns als katholische Kindertagesstätte ist es wichtig, den Kindern zu vermitteln, dass die Natur Teil von Gottes Schöpfung ist, die uns anvertraut wurde. Durch das Beobachten, Pflegen, Ernten und Teilen erfahren sie ganz praktisch, was Dankbarkeit, Gemeinschaft und Verantwortung bedeuten. Auch der achtsame Umgang mit Lebewesen und Lebensmitteln sowie der Umweltschutz werden so im Alltag erlebbar.

Der Kerwemontag war deshalb weit mehr als ein schönes Fest. Er bot den Kindern die Gelegenheit, ihre Entdeckungen und Ergebnisse zu präsentieren und stolz auf das gemeinsam Erreichte zu sein. Gleichzeitig wurde sichtbar, wie Naturerfahrungen, Mitbestimmung, Gemeinschaft und christliche Werte miteinander verbunden sind.

Ein herzliches Dankeschön gilt unserem Förderverein, dem Obst- und Gartenbauverein Schwanheim, allen Helferinnen und Helfern sowie allen Besucherinnen und Besuchern, die unseren Stand unterstützt und mit uns einen schönen Kerwemontag gefeiert haben.



Kleidsam & noch mehr

2026 ist schon wieder fast um – wie schnell die Zeit vergeht.
Auch dieses Jahr hatten wir montags geöffnet. Da wir alle nicht jünger werden, legen wir seit diesem Jahr auch Ferien zu den üblichen Zeiten ein.
In den Öffnungspausen sortieren wir, räumen auf, gestalten um, setzen neue Ideen um, damit wir wieder erholt und neu motiviert bereit sind.

Unser Sortiment beeinhaltet: gut tragbare, einwandfreie, Kleidung, in gutem Zustand für Frauen, Männer und Kinder. Schuhe, Stiefel, etc.
Außerdem bieten wir Bettwäsche, Handtücher, Unterwäsche, Nachtwäsche, modische Assecoires, Gürtel, Tücher, Handschuhe und Schals, Taschen und Koffer an.
Bei den anderen angebotenen Dingen sind auch allerlei Küchengegenstände, komplette Ess- und Kaffeeservices, Töpfe und Pfannen.
Auch funktionsfähige kleine Elektrogeräte sind gern gesehen und schnell weitergegeben.
Auch mal ein funktionsfähiges, verkehrstüchtiges Fahrrad und gut erhaltene Kinderwagen sind in unserem Angebot, um nur einige Dinge zu nennen.
Alles in allem ein gutes Angebot an gebrauchsfähigen Dingen.
Nicht annehmen können wir Tischdecken, Vorhänge, Selbstgebasteltes, Bücher, Videocassetten, DVDs, Faschings-, Halloweenkostüme, sonstige Dekoartikel, Sammeltassen, Tortenplatten. etc.
Bei sonstigen Spenden behalten wir uns vor, diese zu prüfen und zu entscheiden, ob im Moment Bedarf besteht. Wir bitten um Verständnis.
Wir freuen uns aber selbstverständlich über Eure Spenden, die wir allen Menschen, die zu uns kommen, zu kleinen Preisen weitergeben können.

Wir wünschen allen unseren Kunden, Freunden, Gönnern und Helfern eine schöne Advents- und Weihnachtszeit. Guten Rutsch nach 2027 und kommt gesund wieder zu uns.

Letzter Öffnungstag 14.12.2026, ab 11.01.2027 sind wir wieder da.

Das TEAM von Kleidsam & noch mehr.

Öffnungszeiten:
Montags: Verkauf 14:00 – 16:30 Uhr
Montags: Spendenannahme Unterkirche 14:30 – 16:00 Uhr (oder nach telefonischer Rücksprache mit unseren TEAMmitgliedern)



Mobiler Sozialer Dienst Hauenstein

Auch in diesem Jahr möchte ich unsere Begegnungsstätte und den Mittagstisch der Johann Naab Stiftung Hauenstein vorstellen.
Jeden Dienstag treffen wir uns in der Begegnungsstätte von 14:00 bis17:00 Uhr im Pfarrheim, unterer Eingang.
Wir sind eine Gruppe von Senioren, die immer viel zu erzählen haben, gerne Rätsel lösen, noch lieber singen oder gemeinsam Spiele spielen. Manchmal basteln wir oder halten uns mit Sitzgymnastik fit. Kaffee und Kuchen gibt es zu jedem Treffen.
Manchmal machen wir auch einen kleinen „Ausflug“ in Hauenstein.
Kommen Sie gerne vorbei oder melden Sie sich einfach bei mir. Wir freuen uns.
Unser Mittagstisch findet jeden Donnerstag um 12:30 Uhr im Pfarrheim statt.
Momentan kommen ca. 45 Personen, die in der Gemeinschaft eine frisch gekochte Mahlzeit genießen. Jede Woche helfen viele ehrenamtliche und fleißige Hände mit, um unseren Mittagstisch zu etwas ganz Besonderem zu machen.
Auch hier stehen die Gemeinschaft und das „Miteinander“ im Vordergrund.
Für beide Angebote besteht ein Fahrdienst. Ich hole Sie zu Hause ab und bringe Sie auch wieder nach Hause.
Wenn auch Sie ein Teil unserer Gemeinschaft, ob in der Begegnungsstätte oder beim Mittagstisch, sein möchten, melden Sie sich bei mir. Tel.: 60870.

Ein ganz großes Dankeschön an den TV Hauenstein.
Auch in diesem Jahr ging der Erlös des Lebenslaufs, an die JoNa-Stiftung.
419 Läuferinnen und Läufer stellten einen neuen Teilnehmerrekord auf.
Es ist unfassbar schön, dass sich so viele Teilnehmer und Teilnehmerinnen für unsere Senioren engagiert haben. Herzlichen Dank hierfür!

Auf diesem Weg bedanke ich mich recht herzlich bei unseren ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern vom Mittagstisch und der Begegnungsstätte für Eure Unterstützung.
Ohne Euch wäre diese Gemeinschaft nicht das, was sie ist: etwas ganz Besonderes.
Vergelt´s Gott.

Im Namen des Mobilen Sozialen Dienstes Hauenstein wünsche ich allen ein friedvolles, gesegnetes Weihnachtsfest im Kreis Eurer Familien und viele schöne Momente im neuen Jahr 2027.

Elke Feith



Kirchenchor Hauenstein

Das Jahr 2026 begann mit gemeinsamen Proben der Schola und des Kirchenchores zur Vorbereitung des Abendlobs. Es fand am Sonntag, 01.02.2026, in der gut besuchten Bartholomäuskirche statt. Der Erlös kam der „Aktion Afrika“ zugute.
Im März bekam der Chor willkommenen Zuwachs: Frau Birgit Probst-Wiedemann zum Sopran und Frau Gertrud Großhans zum Alt. Wir hoffen, dass es ihnen in unserer Chorgemeinschaft gefällt.
Am Freitag, 03.04.2026 gestalteten wir die Karfreitagsliturgie zum zweiten Mal im Kirchenschiff der Christkönigskirche mit. Unser Singen in der Mitte der Gottesdienstbesucher kam gut an.
Auch bei der feierlichen Osternacht am 04.04.2026 wirkten wir musikalisch mit.
Zu Pfingsten sangen wir in der Vorabendmesse am Samstag, 23.05.2026, in Lug. Im Anschluss trafen sich die Chormitglieder zum gemütlichen Beisammensein im Gasthaus „Felsentor“.
Auch im Fronleichnam-Gottesdienst, 04.06.2026, erklangen festliche Lieder. Die Prozession musste leider wegen schlechten Wetters ausfallen.
Unsere Jahreshauptversammlung, in diesem Jahr ohne Neuwahlen, fand am Donnerstag, 11.06.2026, statt.
Am 02.07.2026 sangen wir in der Katharinenkapelle Marienlieder und verbrachten im Anschluss vor der Kapelle bei Pizza und kühlen Getränken einen schönen Sommerabend.
Am 11.07.2026 lud der Kirchenchor



zum Ausflug ein. Wir fuhren bei hochsommerlichen Temperaturen an die Schutzkapelle bei der Kalmit. Dort nahmen wir im Schatten der Bäume unser reichhaltiges Frühstück ein und sangen Lieder in der Kapelle. Anschließend gingen wir hoch zum Kalmit-Gipfel und genossen die schöne Aussicht über die Rheinebene. Später fuhren wir mit der Sesselbahn zur Rietburg, bevor wir schließlich in Hainfeld im Gasthof „Am Dorfbrunnen“ den Tag ausklingen ließen.
Unser traditionelles Wiesenfest feierten wir am Freitag, 24.07.2026 im Pfarrgarten. Kulinarische Highlights waren Rogers Rebknorze und Franzens Schweinebäckle sowie ein reichhaltiges Salatbüffet.
Dann folgte die wohlverdiente Sommerpause.
Am Sonntag, 20.09.2026, sangen wir in der Bartholomäuskirche und in der Kapelle Marienlieder zu Maria-Herzeleid.
Am Sonntag, 15.11.2026, gestalteten wir mit zwei Liedbeiträgen die Feierlichkeiten zum Volkstrauertag musikalisch mit.
Unser Patronatsfest feierten wir in einem festlichen Gottesdienst, bei dem wir unserer verstorbenen fördernden Mitglieder Karl Reichert und Veronika Naser gedachten. Im Anschluss an den Gottesdienst trafen wir uns im Gasthof „Zum Ochsen“, wo wir u.a. langjährige aktive Sänger ehrten.
Auch in diesem Jahr wird der Kirchenchor am Montag, 14.12.2026, wieder ein Adventsfenster am Eingang des Pfarrheimes öffnen.
Mit der festlichen Mitgestaltung der Christmette wird ein ereignisreiches Sängerjahr zu Ende gehen.
Wir danken unserer Chorleiterin, Frau Esther Busch, für ihr Engagement und allen Sängerinnen und Sängern für ihren Einsatz. Ein herzliches Dankeschön auch an Frau Edith Seibel, die uns bei unseren gesanglichen Auftritten oftmals instrumental begleitete.
Zuletzt wünschen wir allen Leserinnen und Lesern dieses Pfarrbriefes ein friedvolles Weihnachtsfest und für das Jahr 2027 Gottes Segen.
Und falls Sie Lust zum Singen im Chor haben, sind Sie bei uns herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Sie!

Stephanie Baron, Schriftführerin

Schola Hauenstein

Das Jahr geht zu Ende und wir blicken zurück auf das was in diesem Jahr war.
Es begann an Dreikönig. Diesen Gottesdienst gestalten wir traditionell musikalisch.
Anschließend waren wir wie jedes Jahr beim Neujahrsempfang.
Am 1. Februar haben wir zum zweiten Mal den „Evensong“ zusammen mit dem Kirchenchor gestaltet.
Zur Erstkommunion im April haben wir, wie seit vielen Jahren, den Gottesdienst musikalisch mitgestaltet.
Zu Christi Himmelfahrt findet traditionell der ökumenische Gottesdienst am Grillplatz statt, den wir ebenfalls seit einigen Jahren musikalisch mitgestalten dürfen. Dieses Jahr mussten wir wetterbedingt ins Pfarrheim ausweichen.
Am 23. Mai wurden Jano Reichert und Luca Lauth in der Bartholomäuskirche getauft. Wir durften zusammen mit Pfarrer Burger die Taufe gestalten.
Nach dem Patronatsfest im Juni, auch ein fester Bestandteil unseres Schola-Kalenders, durften wir eine wohlverdiente Sommerpause genießen.
Am 30. August durften wir mit Pater Bernhardin Seither einen Gottesdienst musikalisch gestalten.
Am 3.Oktober wurde unsere Schola 35 Jahre alt. Wir können in all den Jahren auf viele schöne Erlebnisse zurückblicken. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen, die in all den Jahren dazu beigetragen haben, recht herzlich bedanken. Auch den Ehemaligen und besonders den Sängerinnen und Sängern, die uns seit Jahren die Treue halten einen herzlichen Dank. Nicht zuletzt einen herzlichen Dank an unsere Instrumentalisten, Edith am Klavier und Norbert und Berthold an den Gitarren.
Ein weiterer fester Bestandteil ist Erntedank, den wir mit dem Kindergarten St. Hedwig gestalten durften.
Das Singen am 6.Dezember um 15 Uhr ist ebenfalls ein fester Bestandteil in unserem Kalender, genauso wie die Krippenfeier am 24.Dezember um 16 Uhr.
Wir wünschen allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr. Und bis wir uns wiedersehen halte Gott Dich fest in seiner Hand.

Für die Schola
Jutta Seibel



Bild vom gemeinsamen Auftritt des Kirchenchores und der Schola beim „Evensong“

MessdienerInnen Hauenstein und Schwanheim

Viele Menschen verstehen unter uns Messdienern nur dass wir Sonntags morgens in die Kirche gehen und unsere Dienste erledigen. Für uns steckt dahinter allerdings ein wenig mehr: Zusammenhalt, Gemeinschaft und ganz viel Spaß.

Im vergangenen Jahr haben wir außer den Gottesdiensten sehr viel erlebt:

Letztes Jahr im Herbst sind wir zusammen nach Freiburg in die Jugendherberge gefahren und haben dort 3 Tage voller Spaß und neuen Erkenntnissen erlebt. Ein besonderes Highlight war der Abschluss im Europapark. Danach begann die Weihnachtszeit, in der wir Nikoläuse verkauft haben und bei unserer jährlichen Weihnachtsfeier Nagelbilder gebastelt haben. Auch wurde der Preis für die fleißigsten Messdiener verliehen.

Kurz nach Ostern hat sich unsere langjährige Messdienerin Emma Kämmerer verabschiedet. Wir bedanken uns für Ihren überaus fleißigen und verlässlichen Dienst und wünschen ihr viel Glück auf Ihrem weiteren Lebensweg. Umso erfreuter sind wir darüber, dass wir in diesem Jahr vier neue Messdienerinnen begrüßen dürfen: Destiny, Klara, Rosalie und Mia. Wir durften sie am 16.08.2026 in unsere Gemeinschaft durch ihren Einführungsgottesdienst aufnehmen und freuen uns auf die bevorstehende, gemeinsame Zeit!

Im Frühling dieses Jahres haben wir unseren ersten Kuchenverkauf organisiert. Wir konnten erfolgreich Geld für unsere Messdienerkasse verdienen und werden ihn deshalb wiederholen. Anschließend waren wir noch in Landau in den Escaperooms und haben im Pfarrheim übernachtet. Es gab selbstgemachte Pizza und wir haben Zoomania geschaut. Zum Abschluss haben wir noch alle gemeinsam in der Messe gedient.

Auch waren wir Messdiener beim Schuhmachermarkt vertreten. Wir haben mit viel Freude die Dienste bei der Schuhlympiade übernommen. Es war für uns ein gutes Ereignis, uns Messdiener außerhalb der Gottesdienste zu präsentieren. Natürlich gab es über das vergangene Jahr auch unzählige Gottesdienste bei denen wir Messdiener mit viel Engagement unsere Aufgaben übernommen haben.

Wir schauen mit viel Freude und Zuversicht in das nächste Jahr, in dem wir wieder eine Messdienerfreizeit geplant haben.













Pfadfinder St. Georg

Unser Jahr 2026: Zeltlager & Aktionen

Ein Höhepunkt des vergangenen Jahres war unser zehntägiges Sommerzeltlager in Ammeldingen. Zehn Tage lang waren wir gemeinsam unterwegs, haben gespielt, gelacht und viel erlebt. Auf dem Programm standen Ausflüge, Besuche im Schwimmbad und verschiedene AGs, bei denen alle etwas Neues ausprobieren konnten. Und wenn abends Ruhe auf dem Zeltplatz einkehrte, saßen wir noch zusammen am Lagerfeuer, sangen Lieder und genossen die Zeit miteinander.

Gerade diese Mischung macht ein Zeltlager für uns so besonders: tagsüber ist immer etwas los und zwischendurch bleibt Zeit, miteinander zu reden, sich besser kennenzulernen und als Gruppe zusammenzuwachsen. Nach zehn Tagen fuhren wir mit vielen schönen Erinnerungen und einigen Geschichten im Gepäck wieder nach Hause.

Auch nach dem Lager gab es ein Wiedersehen: Beim Grumbeerebrode kamen Kinder, Eltern und Freunde der Pfadfinder zusammen. Bei herzhaftem Essen und guten Gesprächen konnten wir noch einmal auf die gemeinsame Zeit zurückblicken und einen gemütlichen Tag miteinander verbringen.

Danke an alle, die dabei sind!

Ein herzliches Dankeschön geht an unseren Förderverein, an alle Helferinnen und Helfer, Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter sowie an die Eltern, die uns unterstützen. Und natürlich an die Kinder und Jugendlichen: Ihr macht die Pfadfinder Hauenstein zu dem, was sie sind.

Kontakt

Wer Fragen hat oder selbst Pfadfinderin oder Pfadfinder werden möchte, kann uns unter info@dpsg-hauenstein.de schreiben. Neuigkeiten von uns gibt es auch auf unserem WhatsApp-Kanal sowie auf Facebook und Instagram.

Wir wünschen allen ein gutes Jahr 2027 und freuen uns auf viele gemeinsame Erlebnisse!

Gut Pfad!

Eure Pfadfinder Hauenstein

Hier unsere Gruppenstundenzeiten im Überblick:

	Mädchen 1. Klasse	Mittwoch, 17:00-18:00 Uhr
	Jungen 1. Klasse	Montag, 17:00-18:00 Uhr
GS Wal	Mädchen 2.-3. Klasse	Freitag, 16:00-17:00 Uhr
GS Panther	Jungen 2.-3. Klasse	Mittwoch, 17:30-18:30 Uhr
GS Tiger	Mädchen 4.-5. Klasse	Freitag, 18:00-19:00 Uhr
GS Falke	Jungen 4.-5. Klasse	Donnerstag, 17:00-18:00 Uhr
GS Eichhörnchen	Mädchen 6.-7. Klasse	Freitag, 17:00-18:00 Uhr
GS Dinosaurier	Jungen 6.-7. Klasse	Mittwoch, 18:30-19:30 Uhr
GS Känguru	Mädchen 8.-9. Klasse	Montag, 18:00-19:00 Uhr
GS Oktopus	Jungen 8.-9. Klasse	Dienstag, 18:00-20:00 Uhr*
GS Fuchs	Mädchen 10.-11. Klasse	Freitag, 19:00-20:00 Uhr
GS Krokodil	Jungen 10.-12. Klasse	Montag, 19:00-20:00 Uhr
Roverrunde	in geraden Wochen	Mittwoch ab 19:30 Uhr

* GS Oktopus alle zwei Wochen

Liebe Kinder, Jugendliche, Eltern und Freunde unserer Gemeinde,
bei den Pfadfindern Hauenstein ist immer etwas los. In unseren wöchentlichen Gruppenstunden treffen sich Kinder und Jugendliche von 6 bis 16 Jahren. Wir spielen, sind draußen unterwegs, probieren Neues aus und verbringen Zeit miteinander. Dabei entstehen oft Freundschaften, die weit über die Gruppenstunde hinausreichen.
Wer uns kennenlernen möchte, ist herzlich eingeladen, einfach mal vorbeizuschauen und mitzumachen. Wir freuen uns über jedes neue Gesicht!

KjG

Adventsbasteln 2025





Taizégebet 2025



Sternsingen 2026



Rätscher 2026



Ausflug nach Tripsdrill



Ferien:Spass









Schon mal vormerken:
30 Jahre Ferien:Spass ab dem 28.06.2027

Aktion Afrika

Liebe Freunde der Aktion Afrika,
auch im zu Ende gehenden Jahr 2026 konnten wir unseren Projektpartnern dabei helfen, die übergroßen Herausforderungen, denen sie sich Tag für Tag stellen müssen, zu bewältigen.
Sister Salome aus Kitale (Kenia) und ihre Dominic Foundation und Sister Genovefa und das „St. Joseph Shelter of Hope“ in Voi (Kenia) zählen wie Father Firminus Shirima, der sich mit seinem Projekt AJAM in Bezirk Kajiado südlich von Nairobi um Maasai-Gemeinschaften kümmert, und Father Anselm Tarimo, der das Tengeru-Projekt nahe Arusha in Tansania am Laufen hält, seit fast 30 Jahren zu unseren Projektpartnern. Unserem Verein hat sich auch die „Zigira-Hilfe“ angeschlossen, die eine Gesundheits- und eine Geburtsstation in Ukunda unterhält. Nicht zuletzt wird das Projekt MOI der früheren Entwicklungshelferin Edith Naser in Uganda unterstützt.
Dank vieler Spender konnten wir unseren Partnern seit Jahresbeginn über 60.000 Euro überweisen.
Wie konnte mit diesen Spenden geholfen werden?

Weil Bildung der Schlüssel für eine bessere Zukunft ist, unterstützen wir Bildungsmaßnahmen. So erhalten mehrere Kinder und Jugendliche Stipendien, die ihnen den Besuch von Schulen und anderen Ausbildungseinrichtungen ermöglichen. Dafür haben wir 2026 insgesamt 9.000 Euro aufgewendet.
Wir unterstützten Schulbauten: an der Magombani-Schule in Ukunda (Zigira-Projekt) konnten auch mit großartiger Unterstützung des Rotary-Clubs Landau zwei neue Schulsäle errichtet und mit Möbel ausgestattet werden. An der St. Mary-School in Kolongolo (Sister Salome) konnte mit dem Bau eines weiteren Schulsaals begonnen werden, der zum neuen Jahr 2027 bezogen werden kann. Das dortige Schulgelände konnte mit einem Zaun gesichert werden. An der Schule im Tengeru-Projekt haben wir geholfen, die Schulküche in einen annehmbaren Zustand zu versetzen. Insgesamt haben wir für die baulichen Maßnahmen an Schulen rund 15.000 Euro aufbringen können

Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt unserer Arbeit ist die Unterstützung der medizinischen Arbeit unserer Partner. Damit die Versorgung



der Patienten in der Kranken- und Entbindungsstation in Zigira trotz eines langen Streiks des staatlichen Gesundheitsdienstes reibungslos weiterlaufen konnte, haben wir geholfen, die Bezahlung des Personals sicherzustellen. Dem Hospital im „St. Joseph Shelter of Hope“ von Sister Genovefa haben wir die Anschaffung medizinischer Geräte ermöglicht und bei der Sanierung der Wasseraufbereitungsanlage geholfen. Dort und auch in Zigira und bei Father Firminus Shirimas „Apostles of Jesus Aids-Ministries“ (AJAM) in Karen (Kenia) sind wir eingesprungen, als durch den von Trump verordneten Stopp von USAID die gerade für Aids-Kranke so wichtige Versorgung mit Medikamenten ins Wanken geriet.

Immer wieder erreichen uns auch Hilferufe, wenn die Lebensmittel knapp und teuer werden. So hat uns Father Shirima Anfang des Jahres dringend um Hilfe bei der Versorgung von Armen und Kranken mit Nahrungsmitteln gebeten. Unsere Spende ermöglichte, dass bedürftigen Familien Lebensmittelpakete unter anderem mit Maismehl, Reis, Bohnen und Speiseöl übergeben werden konnten. Auch über Sister Salomes „Dominic-Foundation“ und Genovefas „Shelter of Hope“ wurde dringend benötigte Lebensmittelhilfe geleistet.
Dass diese Hilfe immer wieder notwendig ist und dringender wird, hängt auch mit den Folgen der Klimakrise zusammen, die Afrika ganz besonders heftig trifft. So hat uns Father Firminus von mehreren ausgefallenen Regenzeiten in Kajiado berichtet, wo er mit seiner AJAM tätig ist, und die Folgen der Dürre geschildert. „Wir erleben deshalb eine sich verschärfende Ernährungskrise, unter der bei uns besonders 850 akut unterernährte Kinder unter fünf Jahren leiden“, heißt es in seiner Email. Und: „Ohne ausreichende Hilfe stehen die ländlichen Maasai-Gemeinschaften vor einer Hungersnot auf Krisenniveau.“

Um nachhaltige Hilfe zu schaffen, hat uns Father Firminus gebeten, bei der Realisierung eines Brunnenprojekts bei dem Dorf Emboliei, das von mehreren Maasai-Siedlungen umgeben ist, zu helfen. Brunnenbohrung und notwendige Infrastruktur sind

mit rund 53.000 Euro veranschlagt. Diese Summe können wir natürlich nicht allein aufbringen. Wir haben uns deshalb nach Fördergebern umgesehen und einen Förderantrag bei den „Schmitz-Stiftungen“ stellen können, der uns auf einen Zuschuss von 75 Prozent der Kosten hoffen lässt.
Die Schmitz-Stiftungen haben unsere bisherige Arbeit ausführlich durchleuchtet. Nach Prüfung aller geforderten Unterlagen haben wir die akribische „Trägerprüfung“ bestanden, sodass wir im August den umfangreichen Förderantrag stellen konnten. Nun hoffen wir, auf einen positiven Bescheid, damit unsere Freunde in Kenia ans Werk gehen können.
Sehr erfreulich ist, dass ein Spender, der anonym bleiben will, für dieses Brunnenprojekt eine Spende von 10.000 Euro zur Verfügung stellt. Damit können wir einen großen Teil unseres zu leistenden Anteils abdecken, werden aber trotzdem auf weitere Spenden unserer Freunde angewiesen sein.

Während wir beim Brunnenprojekt noch auf die Bewilligung warten, hat uns das Entwicklungspolitische Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz (ELAN) für den Bau des Klassensaals an der St. Mary-School einen Zu-



schuss von 5.000 Euro gewährt. Die Summe ist schon ausgezahlt, in Kolongolo wird bereits gebaut.
Dass der Klassensaal gebaut und finanziert werden kann, dabei hilft uns auch die großartige Spende von über 4.000 Euro, die die Kinder der Grundschule Dahn bei einem Spendenlauf „erlaufen“ haben. Dass wir helfen können, das verdanken wir vielen kleinen und großen Gaben treuer Spender aus der gesamten Region. Jubilare verzichteten zugunsten unserer Aktion auf Geschenke, die Pfandaktion im Edeka-Markt spülte 1500 Euro in unsere Kasse. In Schwanheim wurden „Weerzwische“ gebunden und zu unseren Gunsten verkauft. Wir beteiligten uns beim Schuhmachermarkt und erlösten über 1500 Euro. Und im Weinlädchen füllt sich immer wieder unsere Spendenkasse.

Für jede Spende sind wir von Herzen dankbar. Und wir geben den überwältigenden Dank unserer Partner gerne weiter und sagen Danke in der Sprache unserer afrikanischen Freunde
„Asante sana“
und wünschen besinnliche Adventstage, ein gesegnetes Weihnachtsfest und für 2027 alles Gute. Bleiben Sie gesund!

Weitere Infos bei
Alfred Busch (1. Vorsitzender), Queichstraße 13, 76846 Hauenstein
Tel. 06392/3112 - Email: helfen@aktion-afrika.de

Spendenkonto: Aktion Afrika,
Volksbank Südliche Weinstraße - Wasgau
IBAN DE86 5489 1300 0071 8473 06

Homepage www.aktion-afrika.de

Lebendiger Advents-kalender

… eine schöne Tradition
… eine ökumenische Aktion

Seit vielen Jahren findet in allen Gemeinden der protestantischen Pfarrstelle Wilgartswiesen der „lebendige Adventskalender“ statt.
Vom 01. - 23. Dezember wird jeden Abend um 18:30 Uhr ein „Adventsfenster“ geöffnet.
Es steht jedem frei, wie er die kleine Feier gestalten möchte, ob mit Liedern und/oder einer Geschichte, ob Glühwein/Punsch oder Gebäck angeboten werden.

Bitte bringt eine eigene Tasse mit.



Dienstag, 1.12. ev. Kirche, Queichstr. 11, Hauenstein
Mittwoch, 2.12. Männergesangverein, am Bürgerhaus, Hauenstein
Donnerstag, 3.12. ev. Kirche in Spirkelbach
Freitag, 4.12. Fam. Rapp, Schulstr. 11 a, Rinnthal
Samstag, 5.12.
Sonntag, 6.12.
Montag, 7.12.
Dienstag, 8.12.
Mittwoch, 9.12. Fam. Holleritt-Wittmann, Hauptstr. 7, Spirkelbach
(unten an den Garagen)
Donnerstag, 10.12
Freitag, 11.12. Feuerwehr, Pirminiusstr. 12 a, Hauenstein
Samstag, 12.12. KJG Förderverein Katharinenkapelle, Hauenstein
Sonntag, 13.12. Fam. Seibel, Landauer Str. 39, Hauenstein
Montag, 14.12. Kirchenchor, kath. Pfarrheim (oberer Eingang) Hauenstein
Dienstag, 15.12.
Mittwoch, 16.12. Bücherei, Dorfgemeinschaftshaus, Spirkelbach
Donnerstag, 17.12. Grundschule Hauenstein
Freitag, 18.12. Am Sonnenhang, Straße am Bildstöckel, Hauenstein
Samstag, 19.12. „Eselstall“ Fam. Leiser, Queichstr. 9, Hauenstein
Sonntag, 20.12.
Montag, 21.12.
Dienstag, 22.12.
Mitwoch, 23.12. Bouleplatz (Grillplatz) Hauenstein

Kontakt und Info Sabine Merz (Tel. 06392 2659)
oder Sarina Hofmann (Tel. 06392 995833)

Trauerzeit – Gemeinsam durch die Zeit der Trauer

Einen geliebten Menschen zu verlieren, verändert das Leben. Oft fehlt im Alltag ein fester Platz für die Trauer. Freunde und Nachbarn wissen manchmal nicht, was sie sagen oder wie sie helfen können, während das Leben um einen herum scheinbar ganz normal weitergeht.
Mit unserem „Trauerzeit-Treffen“ möchten wir einen geschützten Raum schaffen, in dem Trauer sein darf und niemand mit seinem Verlust allein bleiben muss.
Wir wissen, dass es Mut kosten kann, zum ersten Mal an einem solchen Treffen teilzunehmen. Vielleicht gibt es Unsicherheit oder die Frage, was einen erwartet. Das ist völlig verständlich. Bei uns ist Platz für alles, was Sie mitbringen: für Erinnerungen, Tränen, Fragen und Sorgen, aber auch für ein stärkendes Gespräch, ein gemeinsames Lachen oder einfach für stilles Dasein.
Sie müssen nichts erzählen und nichts leisten. Sie dürfen zuhören, etwas Trinken und knabbern oder auch einfach da sein. Jeder Mensch trauert anders, und jeder darf seinen eigenen Weg und sein eigenes Tempo finden.
Das „Trauerzeit-Treffen“ wird gemeinsam von der katholischen und evangelischen Kirche sowie der Verbandsgemeinde Hauenstein angeboten.

Jeden dritten Donnerstag im Monat von 16 – 18 Uhr. Auch wenn unsere Treffen im katholischen Pfarrheim stattfinden, sind alle Menschen herzlich willkommen – unabhängig von Konfession, Glauben, Staatsangehörigkeit oder Wohnort.
Ob Sie einer Kirche angehören, einer anderen Religion oder keiner Religion: Sie sind willkommen. Auch Trauernde aus Gemeinden außerhalb der Verbandsgemeinde Hauenstein sind herzlich eingeladen.
Die „Trauerzeit“ ist kein Ersatz für eine therapeutische Begleitung, sondern ein Angebot der Begegnung und gegenseitigen Unterstützung. Was in der Runde persönlich erzählt wird, behandeln wir vertraulich. Denn Vertrauen und gegenseitiger Respekt sind die Grundlage dafür, dass sich jeder Mensch angenommen fühlen kann.
Trauer braucht Zeit, und niemand muss diesen Weg allein gehen. Wir möchten eine Anlaufstelle sein, die kurze Wege ermöglicht und Menschen in einer schweren Lebensphase miteinander verbindet.
Wir freuen uns auf alle, die zu uns kommen – ganz gleich, wie lange der Verlust zurückliegt und wo sie gerade auf ihrem Trauerweg stehen.
Sie sind herzlich willkommen
Das „Trauerzeit“-Team - Bärbel Seibel, Amanda Beiersdörfer, Elisabeth Glaser, Ute Braun, Christine Memmer und Jürgen Schommers



